

# Sonderlösung von der Stange

**Gehäuse** – Mit der Verbreitung der mobilen Datenerfassung in vielen Industriebereichen steigt auch der Bedarf an ergonomischen Handgeräten mit Visualisierungsmöglichkeit. Ein universelles Gehäusekonzept für solche Geräte kommt aus Westfalen.



Ein seit Jahren aktueller Trend in fast allen Industriebereichen ist der Einsatz von drahtlosen Netzwerken und Datenfunk, mit denen sich Arbeitsaufwand und Wegekosten deutlich verringern lassen. Mobile Handgeräte sind deshalb mittlerweile Standardprodukte in vielen Produktions- und Lagerhallen, und ihr Design spielt eine immer größere Rolle. Für die Hersteller von Gehäusen fordert dabei vor allem die zunehmende Visualisierung eine Anpassung der Tastatur- und Displaygröße. Die Gerätehersteller andererseits wünschen für ihre Produkte eine »Verpackung«, die den speziellen Anforderungen an Design und Technik gerecht wird.

Maßgeblich für die Gehäuse-technik in diesem Anwendungsbereich ist vor allem die Robustheit sowie eine zuverlässige und einfache Bedienbarkeit. Für den mobilen Einsatz kommen dazu noch ein möglichst geringes Gewicht, kompakte Maße sowie ergonomische Formgebung. Die Bopla Gehäuse Systeme GmbH mit Sitz im nordrhein-westfälischen Bünde hat deshalb eine Serie von Handgehäusen entwickelt, die neue Einsatzmöglichkeiten im Bereich der mobilen Datenerfassung und -verarbeitung verspricht. Ihren Anwendungsbereich findet die neue Gehäuselinie mit der Bezeichnung BOS-Streamline besonders in der mobilen Bedienung und der Beobach-

tung von Daten. Eingesetzt werden die Gehäuse vorwiegend in der Maschinensteuerung, der drahtlosen Kommunikation, der Automatisierungstechnik sowie der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik.

Der Hersteller von Gehäusesystemen, Folientastaturen und Systemlösungen entwickelt seit Jahren marktgerechte Gehäusesysteme und legt dabei einen Schwerpunkt auf die kundenspezifische Produktion. Die

neuen Gehäuse bieten deshalb eine Vielzahl von Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Kundenwünsche in Bezug auf Platz, Ergonomie und Design. So gewährleistet eine optional erhältliche Dichtung eine Schutzart bis zu IP 65 und übernimmt zugleich die Funktion eines

## FAKTEN

- Eine Vielzahl von Gehäusefarben, Frontfolien oder Tastaturen ermöglichen eine individuelle Gestaltung.
- Berührungsempfindliche TFT-Farbdisplays erlauben den Einsatz im Hoch- und Querformat.
- Die Gehäusehalbschalen lassen sich wahlweise pultförmig oder parallel anordnen.



Die neuen Gehäuse bieten eine Vielzahl von Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Kundenwünsche. So ermöglicht eine optional erhältliche Dichtung in den Farben Signalgelb, Signalgrün, Signalblau, Signalrot und Graphitgrau neben der Schutzfunktion auch ein unterschiedliches Erscheinungsbild.

Stoßschutzes. Diese Dichtung ist wahlweise in den Farben Signalgelb, Signalgrün, Signalblau, Signalrot und Graphitgrau erhältlich und kann damit jedem Gehäuse ein individuelles Erscheinungsbild verleihen. Für das Gehäuse selbst stehen die Farben Graphitgrau, Lichtgrau oder Silber zur Wahl. Eine kundenspezifische Gestaltung des Gehäuses ermöglichen daneben auch eine Vielzahl unterschiedlicher Frontfolien oder Folientastaturen.

Eine weitere Besonderheit der Handgehäuse ist der Einsatz von berührungsempfindlichen TFT-Farbdisplays. Neben diesen Displays kann das Handgehäuse auch mit einer durchgehenden Folientastatur oder

einem Batteriefach versehen werden, das bei allen Gehäusegrößen eine individuelle Spannungsversorgung ermöglicht. Ein Unterschied zu herkömmlichen Handgehäusen ist auch die Anordnung der Gehäusenhälbschalen, die sich je nach Wunsch pultförmig oder parallel anordnen lassen. Die symmetrische Form erlaubt zudem einen Einsatz im Hoch- wie auch im Querformat.

Erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurden die neuen Handgehäuse im November 2006 auf der Messe Electronica in München.

*Stephan Rücker, Bopla*



Info: K 07-01-0188